

Lebenslauf

Zur Person

Dipl.-Ing.
Joachim Peter Wloka
geboren am 23. Januar 1979
in Würzburg
ledig
Grübelstr. 1 b
90522 Oberasbach
Tel.: +49 (0)911 69 46 78
wloka@ww.uni-erlangen.de



Universitärer Werdegang

- 10/1999 – 05/2004 Diplomstudium der Werkstoffwissenschaften am Institut für Werkstoffwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg, abgeschlossen mit der Gesamtnote 1,0
- 08/2003 – 04/2004 Diplomarbeit mit dem Thema „Porosifizierung von Galliumphosphid“ am Lehrstuhl für Korrosion und Oberflächentechnik am Institut für Werkstoffwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg bei Prof. Dr. P. Schmuki
- 09/2003 – 11/2003 Praktikum „Nanostrukturierung von Halbleiteroberflächen“ zur Diplomarbeit an der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt) in Thun/Schweiz
- 07/2003 Prüfung zum Quality Systems Manager Junior (QSMJ, DGQ) bei Prof. Dr.-Ing. A. Weckenmann mit der Note 1,0
- 03/2003 – 04/2003 Visiting Research Graduate am NRC (National Research Council) Institute for Microstructural Sciences, Ottawa/Kanada
- 10/2002 – 01/2003 Studienarbeit mit dem Thema „Anwendung makroskopischer Tolerierungsmethoden auf mikroskopische Strukturen anhand zweier Beispiele aus dem Bereich der Nanomesstechnik“ am Lehrstuhl für Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik bei Prof. Dr.-Ing. A. Weckenmann in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Korrosion und Oberflächentechnik bei Prof. Dr. P. Schmuki mit der Note 1,0
- 09/2002 Teilnahme an der Ferienakademie mit dem Thema „Physikalische Grundlagen zur Nano- und Optoelektronik“
- 08/2002 Aufnahme als Stipendiat in die Studienstiftung des deutschen Volkes nach besonderer Aufnahmeprüfung
- 02/2002 – 04/2002 Praktikum „Nanostrukturierung“ an der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt) in Thun/Schweiz
- 12/2001 Vordiplom in Werkstoffwissenschaften mit der Durchschnittsnote 1,3 als Jahrgangsbester
- 07/1999 Industriepraktikum bei Diehl Stiftung & Co. in Nürnberg

Schulischer Werdegang

06/1999	Besondere Prüfung beim Ministerialbeauftragten für Mittelfranken, daraufhin Hochbegabtenstipendium nach BayBFG vom Freistaat Bayern
11/1990 – 06/1999	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach (Bayern), erfolgreich abgeschlossen mit Abitur in Mathematik und Chemie (Leistungskurse) sowie Französisch und Geschichte (Grundkurse) mit der Durchschnittsnote 1,0
09/1990 – 11/1990	Internat-Gymnasium der Salesianer Don Boscos in Ensdorf (Bayern)
09/1989 – 07/1990	Pestalozzi-Hauptschule Oberasbach (Bayern)
09/1985 – 07/1989	Pestalozzi-Grundschule Oberasbach (Bayern)

Kenntnisse und Interessen

Gute Kenntnisse in der Elektrochemie

- Korrosion von Metallen und Schutzmechanismen
- Elektrochemische Porosifizierung von Halbleitern

Gute Kenntnisse in der Oberflächenanalytik

- Rasterelektronenmikroskopie
- Rastersondenmikroskopie (AFM, STM)
- Spektroskopische Verfahren (XPS, EDX)

Kenntnisse im Qualitätsmanagement

- Werkzeuge des QM und Qualitätstechniken
- Qualitätsmanagementsysteme

Kenntnisse im Bereich der EDV

- 15-jährige Erfahrung im Umgang mit PCs mit Microsoft-Betriebssystemen
- MS Office, MS Works, Origin
- grundlegende Programmierkenntnisse in Basic, Turbo-Pascal und Java

Selbständige Planung und Durchführung von Forschungsvorhaben

Betreuung von Studenten in Tutorien und Rechenübungen
(Mathematik für Ingenieure und Technische Mechanik)

Gute Englischkenntnisse durch Mitarbeit in einem internationalen Forscherteam und Forschungsaufenthalt in Kanada

1995 – 2003
Nachhilfelehrer für Mathematik, Physik, Chemie, Englisch und Französisch

Ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarrgemeinde

Trompete spielen in einer Kirchenband (moderne Kirchenmusik) und in Begleitung einer Kirchenorgel (klassische Kirchenmusik)

Oberasbach, den 18.06.2004